

RS OGH 2004/2/18 13Os179/03, 13Os78/04, 11Os97/04, 11Os31/04, 13Os20/06z, 13Os136/06h, 12Os52/07z, 1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.02.2004

Norm

StGB §21

StGB §22

StGB §23

StPO §281 Abs1 Z11 B

StPO §345 Abs1 Z13

Rechtssatz

Hinsichtlich der für die Sanktionsbefugnis (§ 281 Abs 1 Z 11 erster Fall StPO) entscheidenden Tatsachen lässt die Rechtsprechung neben der Berufung auch eine Bekämpfung mit Verfahrensrüge, Mängelrüge und Tatsachenrüge zu (§ 281 Abs 1 Z 11 erster Fall in Verbindung mit Z 2 bis 5a StPO). Soweit die Gefährlichkeitsprognose nach §§ 21 bis 23 StGB auf ganz bestimmte Erkenntnisquellen gegründet sein muss, ist sie nur dann rechtsrichtig vorgenommen, wenn sie auf sämtlichen der genannten Sachverhaltskriterien basiert. Ist dies nicht der Fall, liegt Nichtigkeit nach § 281 Abs 1 Z 11 zweiter Fall StPO vor. Im Fall einer Maßnahmenanordnung muss bei sonstiger Nichtigkeit aus § 281 Abs 1 Z 11 zweiter Fall StPO die Feststellungsgrundlage so umfassend sein, dass die daran unabdingbar rechtlich gebundene Ermessensentscheidung einer Befürchtung, also die rechtliche Wertung einer hohen Wahrscheinlichkeit abgeleitet werden darf, für die Sachverhaltsannahme, der Rechtsbrecher werde eine oder mehrere bestimmte Handlungen begehen, welche ihrerseits rechtlich als mit Strafe bedroht und entsprechend sozialschädlich (mit schweren beziehungsweise nicht bloß leichten Folgen) zu beurteilen wären.

Anmerkung

Bem: Der Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen.

Entscheidungstexte

- 13 Os 179/03

Entscheidungstext OGH 18.02.2004 13 Os 179/03

- 13 Os 78/04

Entscheidungstext OGH 14.07.2004 13 Os 78/04

Auch; nur: Hinsichtlich der für die Sanktionsbefugnis (Z 11 erster Fall) entscheidenden Tatsachen lässt die

Rechtsprechung neben der Berufung auch eine Bekämpfung mit Verfahrensrüge, Mängelrüge und Tatsachenrüge zu (Z 11 erster Fall in Verbindung mit Z 2 bis 5a). (T1); Beisatz: Da § 21 StGB die Befugnis zur Anordnung der Unterbringung in einer Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher neben einer Mindeststrafdrohung für die Anlasstat und einem auf einer geistigen oder seelischen Abartigkeit höheren Grades beruhenden Zustand auch an dessen Einfluss auf die Anlasstat bindet, kann diese Sanktionsbefugnisgrenze aus Z 11 erster Fall in Frage gestellt werden, deren Tatsachengrundlage zugunsten des Angeklagten aus Z 11 erster Fall in Verbindung mit Z 1 bis 5a. (T2)

- 11 Os 97/04

Entscheidungstext OGH 19.10.2004 11 Os 97/04

Auch; Beisatz: Für die Unterbringung in einer Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher nach § 21 StGB bedarf es eindeutiger Sachverhaltsannahmen zur prognostizierten Tat, die den Schluss ermöglichen, dass damit eine mit Strafe bedrohte, als besonders folgeschwer zu wertende Handlung zu befürchten sei. (T3)

- 11 Os 31/04

Entscheidungstext OGH 27.04.2004 11 Os 31/04

Auch

- 13 Os 20/06z

Entscheidungstext OGH 05.04.2006 13 Os 20/06z

Auch; Beisatz: Der bloß pauschale - und damit undeutliche (vgl WK-StPO § 281 Rz 396) - Verweis auf das als „klar und deutlich beziehungsweise frei von Widersprüchen und nachvollziehbar“ bezeichnete Sachverständigengutachten vermag derartige Feststellungen nicht zu ersetzen. (T4)

- 13 Os 136/06h

Entscheidungstext OGH 24.01.2007 13 Os 136/06h

- 12 Os 52/07z

Entscheidungstext OGH 31.05.2007 12 Os 52/07z

Auch; Beisatz: Im geschworenengerichtlichen Verfahren nimmt die Rechtsprechung zur Vermeidung von Wertungswidersprüchen insoweit Maß an den im schöffengerichtlichen Verfahren geltenden Grundsätzen und räumt demgemäß in Hinsicht auf die tatsächliche Grundlage der Sanktionsbefugnis (Z 13 erster Fall) eine Anfechtung einerseits in Verbindung mit § 345 Abs 1 Z 3 bis 5 StPO und andererseits in Verbindung mit § 281 Abs 1 Z 5 und 5a StPO ein. (T5)

- 13 Os 62/07b

Entscheidungstext OGH 01.08.2007 13 Os 62/07b

Auch; Beis wie T3

- 15 Os 61/07w

Entscheidungstext OGH 08.08.2007 15 Os 61/07w

Auch

- 13 Os 108/07t

Entscheidungstext OGH 03.10.2007 13 Os 108/07t

Vgl auch; Beis wie T3

- 13 Os 130/07b

Entscheidungstext OGH 05.12.2007 13 Os 130/07b

Auch; nur T1

- 15 Os 50/07b

Entscheidungstext OGH 22.11.2007 15 Os 50/07b

Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Bekämpfung des strafbestimmenden Wertbetrags; vgl WK-StPO § 281 Rz 673. (T6)

- 13 Os 134/07s

Entscheidungstext OGH 05.12.2007 13 Os 134/07s

Auch; Beisatz: Als Erkenntnisquellen für die Befürchtung der sogenannten Prognosetat nennt das Gesetz (1.) die Person des Rechtsbrechers, (2.) seinen Zustand, also seine Verfassung im Urteilszeitpunkt, und (3.) die Art der Anlasstat. Durch deren konjunktive Verknüpfung („und“) wird eine Gesamtwürdigung angeordnet. Die Beurteilung hat jede der drei Erkenntnisquellen zu berücksichtigen. Wird auch nur eine davon gänzlich außer Acht gelassen, liegt darin eine rechtsfehlerhafte Bewertung der Prognosekriterien und Nichtigkeit nach § 281 Abs 1 Z 11 zweiter

Fall StPO (WK-StGB - 2 § 21 Rz 24). (T7)

- 13 Os 129/07f

Entscheidungstext OGH 05.12.2007 13 Os 129/07f

Vgl auch; Beisatz: Indem aus Z 11 zweiter Fall weder das Übergehen einer gesetzlich angeordneten Erkenntnisquelle noch ein unvertretbarer Schluss aus herangezogenen Erkenntnisquellen behauptet, vielmehr die Befürchtung einer der Anlasstat ähnlichen Prognosestat nur spekulativ in Frage gestellt wird, gelangt der angezogene Nichtigkeitsgrund nicht prozessförmig zur Darstellung. (T8)

- 11 Os 14/08f

Entscheidungstext OGH 01.04.2008 11 Os 14/08f

Vgl; Beis ähnlich wie T4

- 13 Os 5/08x

Entscheidungstext OGH 24.04.2008 13 Os 5/08x

Auch; Beisatz: Die Prognosestat ist im Urteil ihrer Art nach näher zu umschreiben (WK-StGB - 2 § 21 Rz 26). (T9);

Beisatz: Denn nur so kann eine Subsumtion unter den Rechtsbegriff einer mit gerichtlicher Strafe bedrohten Handlung (also einer Kategorie des materiellen Strafrechts) mit schweren Folgen stattfinden. (T10)

- 13 Os 41/08s

Entscheidungstext OGH 11.06.2008 13 Os 41/08s

Auch; Beis wie T9

- 13 Os 77/08k

Entscheidungstext OGH 11.06.2008 13 Os 77/08k

Vgl auch; Beisatz: Der Einwand der mangelhaften beweiswürdigen Fundierung der Gefährlichkeitsprognose im Sinn des § 21 Abs 1 StGB spricht einen Berufungsgrund, nicht § 281 Abs 1 Z 11 StPO an. (T11)

- 13 Os 120/08h

Entscheidungstext OGH 01.10.2008 13 Os 120/08h

Auch; Beis ähnlich wie T7; Beis ähnlich wie T11

- 14 Os 19/09i

Entscheidungstext OGH 21.04.2009 14 Os 19/09i

Vgl; Beis wie T8

- 15 Os 65/09m

Entscheidungstext OGH 24.06.2009 15 Os 65/09m

Vgl; Beis ähnlich wie T11

- 15 Os 22/09p

Entscheidungstext OGH 18.03.2009 15 Os 22/09p

Auch; Beis wie T3; Beis wie T10

- 12 Os 51/09f

Entscheidungstext OGH 28.05.2009 12 Os 51/09f

Auch; Beis wie T3

- 15 Os 124/09p

Entscheidungstext OGH 14.10.2009 15 Os 124/09p

Auch; Beis wie T9; Beis wie T10

- 12 Os 145/09d

Entscheidungstext OGH 08.04.2010 12 Os 145/09d

Vgl auch; Beis wie T11

- 13 Os 157/09a

Entscheidungstext OGH 17.06.2010 13 Os 157/09a

Auch

- 12 Os 47/10v

Entscheidungstext OGH 10.06.2010 12 Os 47/10v

Vgl auch

- 11 Os 75/10d

Entscheidungstext OGH 28.09.2010 11 Os 75/10d

Auch

- 13 Os 12/10d

Entscheidungstext OGH 17.02.2011 13 Os 12/10d

Auch

- 13 Os 9/11i

Entscheidungstext OGH 07.04.2011 13 Os 9/11i

Auch; Beis ähnlich wie T7

- 15 Os 34/11f

Entscheidungstext OGH 04.05.2011 15 Os 34/11f

Vgl auch; nur T1; Beis ähnlich wie T2

- 11 Os 47/11p

Entscheidungstext OGH 19.05.2011 11 Os 47/11p

Vgl; Beis ähnlich wie T3; Beis ähnlich wie T9

- 12 Os 79/11a

Entscheidungstext OGH 09.08.2011 12 Os 79/11a

Auch

- 15 Os 117/11m

Entscheidungstext OGH 14.12.2011 15 Os 117/11m

Vgl; Beisatz: Hier: Verzögerte Reife iSd § 4 Abs 2 Z 1 JGG. (T12)

- 11 Os 33/12f

Entscheidungstext OGH 19.04.2012 11 Os 33/12f

Auch; Beisatz: Der Sanktionsausspruch ist dann nichtig, wenn im Rahmen der Gefährlichkeitsprognose eine der in § 21 StGB genannten Erkenntnisquellen (Person, Zustand des Rechtsbrechers und Art der Tat) vernachlässigt wird oder die Feststellungsgrundlage die Ableitung der schweren Folgen als willkürlich erscheinen lässt. (T13)

- 11 Os 29/12t

Entscheidungstext OGH 24.05.2012 11 Os 29/12t

Vgl auch

- 12 Os 32/12s

Entscheidungstext OGH 15.05.2012 12 Os 32/12s

Auch; Beis wie T10

- 15 Os 60/12f

Entscheidungstext OGH 27.06.2012 15 Os 60/12f

Vgl auch; Beis wie T13

- 15 Os 159/12i

Entscheidungstext OGH 16.01.2013 15 Os 159/12i

Auch; Beis wie T13

- 14 Os 120/12x

Entscheidungstext OGH 29.01.2013 14 Os 120/12x

Vgl; Ähnlich Beis wie T11; Beisatz: Die Anfechtung des Urteils über die Anordnung einer Maßnahme nach § 21 Abs 1 StGB wegen Nichtigkeit ist aber nur in Bezug auf jene materiellrechtlichen Voraussetzungen des § 21 Abs 1 StGB möglich, deren Beurteilung dem richterlichen Ermessen entzogen sind, sohin der Grundvoraussetzungen dieser Anstaltsunterbringung; die Beurteilung der Gefährlichkeitsprognose im Sinn des § 21 Abs 1 StGB ist hingegen als Ermessensentscheidung ausschließlich mit Berufung bekämpfbar. (T14)

- 12 Os 14/13w

Entscheidungstext OGH 07.03.2013 12 Os 14/13w

Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T10

- 15 Os 103/13f

Entscheidungstext OGH 21.08.2013 15 Os 103/13f

Auch; Beisatz: Hier: Tätigkeitsverbot nach § 220b Abs 2 StGB. (T15)

- 15 Os 55/14y

Entscheidungstext OGH 08.07.2014 15 Os 55/14y

- Auch; Beis wie T9; Beis wie T10
- 14 Os 88/14v
Entscheidungstext OGH 11.09.2014 14 Os 88/14v
Auch
- 15 Os 161/14m
Entscheidungstext OGH 18.02.2015 15 Os 161/14m
Auch
- 12 Os 10/15k
Entscheidungstext OGH 05.03.2015 12 Os 10/15k
Vgl
- 12 Os 134/14v
Entscheidungstext OGH 09.04.2015 12 Os 134/14v
Auch; Beisatz: Die Prognose tat ist mit „äquivalente Taten wie bisher“ und „Gewalttaten mit nicht bloß leichten Verletzungsfolgen gegen Zufallsopfer“ hinreichend konkret beschrieben. (T16)
- 13 Os 71/15p
Entscheidungstext OGH 23.09.2015 13 Os 71/15p
Auch
- 11 Os 111/15f
Entscheidungstext OGH 20.10.2015 11 Os 111/15f
Auch
- 12 Os 127/15s
Entscheidungstext OGH 17.12.2015 12 Os 127/15s
Auch
- 11 Os 50/16m
Entscheidungstext OGH 10.05.2016 11 Os 50/16m
Auch; Beis wie T15
- 14 Os 55/16v
Entscheidungstext OGH 02.08.2016 14 Os 55/16v
Auch; Beis wie T11
- 11 Os 67/16m
Entscheidungstext OGH 13.09.2016 11 Os 67/16m
Auch
- 14 Os 59/16g
Entscheidungstext OGH 20.10.2016 14 Os 59/16g
Auch; Beis wie T7
- 13 Os 107/16h
Entscheidungstext OGH 23.11.2016 13 Os 107/16h
Auch; Beisatz: Eine Anfechtung aus Z 5 des § 281 Abs 1 StPO steht nur in Verbindung mit dem ersten Fall, nicht jedoch mit dem zweiten Fall des § 281 Abs 1 Z 11 StPO offen. (T17)
- 15 Os 60/17p
Entscheidungstext OGH 23.08.2017 15 Os 60/17p
Auch; Beis wie T8
- 14 Os 122/18z
Entscheidungstext OGH 11.11.2018 14 Os 122/18z
Auch
-

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at